

## Ein Text aus der Bibel

zum Jahreswechsel

Jesus kam auch nach Nazareth, wo er aufgewachsen war.  
Am Sabbat ging er wie gewohnt in die Synagoge.  
Er stand auf, um aus den Heiligen Schriften vorzulesen.  
Man reichte ihm die Schriftrolle mit dem Propheten Jesaja.  
Jesus rollte sie auf und fand die Stelle, wo geschrieben steht:

„Der Geist des Herrn ruht auf mir,  
denn der Herr hat mich gesalbt.  
Das ist mein Auftrag:  
Den Armen soll ich die gute Nachricht bringen.  
Den Gefangenen soll ich ankündigen, dass sie frei werden,  
und den Blinden, dass sie sehen werden.  
Den Unterdrückten soll ich die Freiheit bringen.  
Ich soll verkünden:  
Jetzt beginnt das Jahr, in dem der Herr Gnade schenkt.“  
Jesus schloss die Schriftrolle wieder,  
gab sie dem Synagogendiener zurück  
und setzte sich.  
Alle Augen in der Synagoge waren gespannt auf ihn gerichtet.  
Da sagte er zu den Anwesenden:  
„Heute – in eurer Gegenwart – ist dieses Schriftwort in Erfüllung  
gegangen.“

Lukas 4, 16-21

### Die Jahreslosung für das Jahr 2021

Jesus Christus spricht:  
„Seid barmherzig, wie auch euer Vater barmherzig ist!“  
Lukas 6,36

## Gebet

Gott, deinen Namen will ich singen,  
dir entspringt mein Leben.  
Aus deiner Schöpfung schöpfe ich,  
schöpfe meine Kraft.  
In deiner Sonne blühe ich.  
In deinem Boden wurzle ich.  
Aus dir ziehn meine Sinne Saft.  
Deine Farben färben mich.  
Deine Schatten schlagen mich.  
Dein langer Atem schafft mir Luft.  
In deine Nacht verkriech ich mich,  
ruhe aus und träume.  
Dein Morgen weckt mich auf,  
spannt meinen Willen an.  
Dein Wille setzt voraus.  
Ich setze nach und tue,  
was ich kann.  
Dein Abendrot führt mich in Weiten,  
ich ahne meine Zeit.  
Die Dunkelheit führt mir beizeiten dein Amen vor,  
die unbekannte Ewigkeit.  
Gott, deinen Namen will ich singen,  
und dann zu guter Letzt  
versteck den meinen in deinem großen, weiten Kleid.  
Amen.

*Friedrich Karl Barth und Peter*

*Horst<sup>1</sup>*

Der biblische Text stammt aus der Basisbibel.

<sup>1</sup> aus: Friedrich Karl Barth, *Flügel im Augenblick*, Strube Verlag, München 2009, S. 48